

# Jede Menge jecke Tön zum 100. Geburtstag

Die Mundartgruppen Fröngde, Puddelrüh, Kroetsch und Indesingers verbreiten im Zelt auf dem Marktplatz viel gute Laune.

**Eschweiler.** Am vergangenen Sonntag neigte sich ein gelungenes Jubiläumswochenende dem Ende zu. Nachdem die KG Rote-Funken-Artillerie mit zwei Sitzungen ihr 100-jähriges Bestehen gefeiert hatte, spielten zum Abschluss die Mundartgruppen Fröngde, Puddelrüh,

Beförderungsappell, um danach geschlossen zur Bühne an der Sparkasse zu marschieren. Dort machten die Roten Funken Prinz Wolfgang und seinem Zeremonienmeister Frank die Aufwartung. Komiteepäsident Norbert Weiland nutzte diese Gelegenheit, um der Gesellschaft zum Geburtstag zu gratulieren. Im Anschluss daran mar-

schierte die Gesellschaft wieder zurück zum Festzelt auf dem Markt, da sich für den Nachmittag Besuch angekündigt hatte. Die Mundartbands des Jecke-Tön-Projekts (JTP) ließen es sich nicht nehmen, dem Verein zum Jubiläum das eine oder andere Ständchen zu spielen. Viele Besucher waren gekommen, um den Klängen der Gruppen zu lauschen, und so war das Festzelt mehr als gut gefüllt.

liebten Eschweiler Gruppen.

Darüber freuten sich besonders die Mundartbands selbst, die vor der aufgemalten Kirche St. Peter und Paul als Bühnenbild ihr Bestes gaben und dem Publikum ihre musikalische Vielfalt präsentieren. So hatten nicht nur die Mitglieder der Gesellschaft, sondern auch die übrigen jecken Indestädter die Möglichkeit, den Tag gemütlich und bei guter Musik ausklingen zu lassen. (se)

Uniformierte und verkleidete Jecken feierten gemeinsam zu neuen und bekannten Hits der be-

Kroetsch und Indesingers im Festzelt auf dem Markt.

Bereits früh am Morgen hatte der letzte Tag des Jubiläumswochenendes für die Mitglieder der Gesellschaft begonnen. Man traf sich zunächst zum Ordens- und

Präsentierten sich am Elften im Elften auf der Marienstraße wie auf dem Marktplatz ihren Fans wie immer in Topform: de Fröngde. Foto: Rudolf Müller

